

GRAF-ZEPPELIN-HAUS

Kurhaus und Kurgartenhotel

3

Zeppelin-Pfad



König Karl v. Württemberg schenkte 1864 der Stadt das nahe beim Schloss gelegene Ufergelände zur Anlegung eines Kurgartens mit Hotelbetrieb. Ein Kurhaus mit modernem Bäderbetrieb wurde erst 1872 an dieser Stelle gebaut. Im Jahr 1909 wurde das Gelände von der Luftschiffbau Zeppelin GmbH gekauft, die für konzerneigene und sonstige repräsentative Zwecke ein hochmodernes Kurgartenhotel an dieser Stelle errichtete, das u.a. mit elf Bädern ausgestattet war. Treibende Kräfte für die Verwendung des Grundstücks in Form einer neuen Hotelanlage waren ein renommiertes Stuttgarter

Konsortium und für den Luftschiffbau Hugo Eckener.

Beim Luftangriff vom 28. April 1944 wurde das Dach des Kurgartenhotels schwer beschädigt. Von 1945 bis 1956 diente das Gebäude als französische Kommandantur und stand nach der Rückgabe an die Stadt bis zum Abriss 1971 meist leer. Nach bedeutender Vergrößerung des Grundstücks durch Aufschüttungen am Ufer und dem Erwerb von Nachbargrundstücken wurde hier von 1982 bis 1985 mit den Mitteln der mittlerweile kommunalen Zeppelin-Stiftung das Graf-Zeppelin-Haus errichtet.

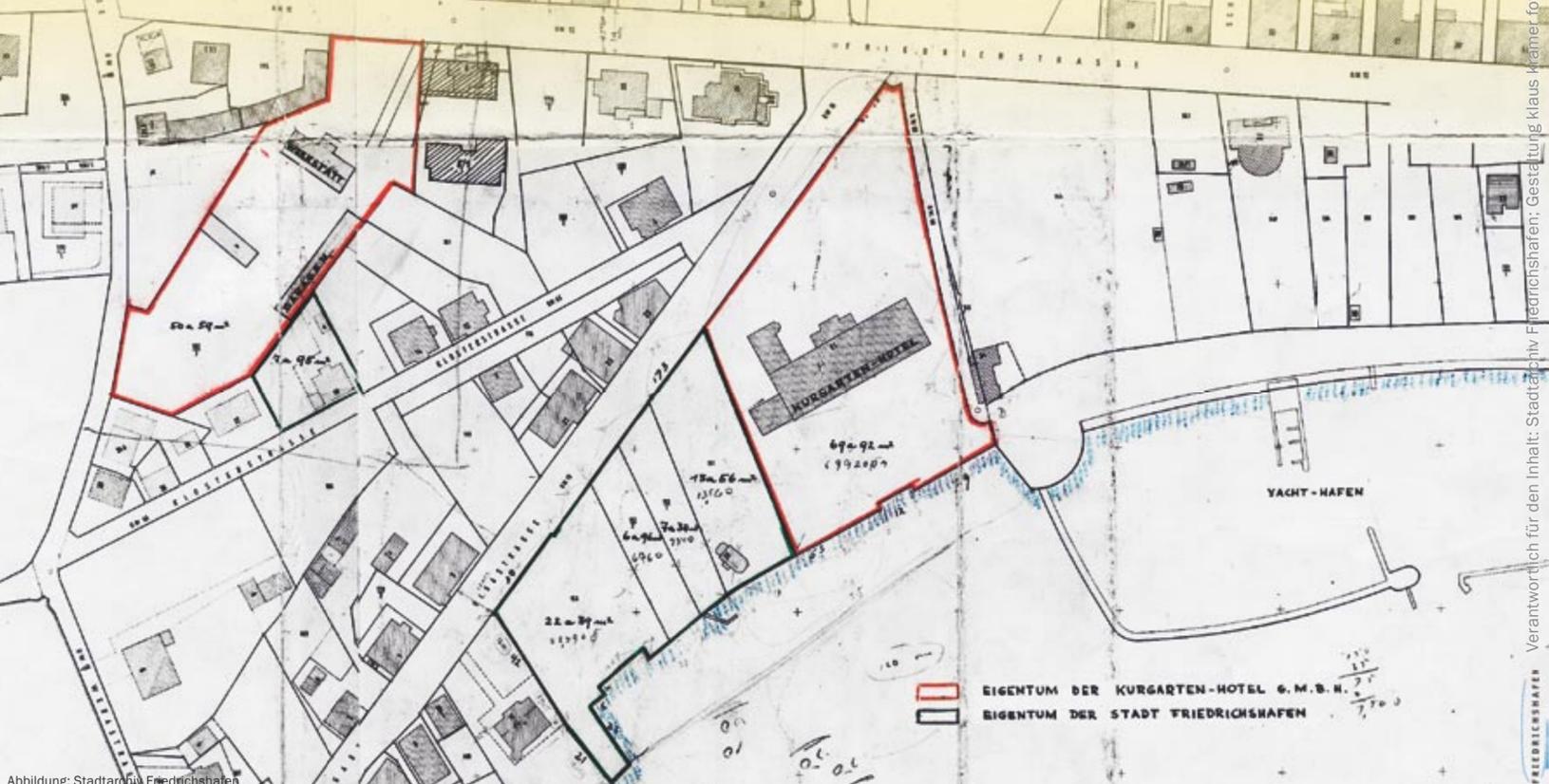


Abbildung: Stadtarchiv Friedrichshafen